

◆ Öffentlichkeitsarbeit zur Darstellung des Nutzen der Labordiagnostica durch:

- Seminare und Vorträge,
- Presseveranstaltungen,
- Presseerklärungen,
- Publikation von Marktdaten,
- Unterstützung des IPF – Infozentrum für Prävention und Früherkennung bei der Aufklärung der Allgemeinheit über den Nutzen der Labordiagnostik.

◆ Bereitstellung von Kennzahlen für die Unternehmenssteuerung:

- Daten über Laboruntersuchungen,
- Umsatzerhebung,
- Entgelterhebung,
- Verschiedene Benchmark-Projekte.

◆ Gesetzesammlung der die Diagnostica-Industrie betreffenden Vorschriften:

- Datenbank mit den deutschen und europäischen Bestimmungen,
- Kompendium Regulatory Affairs,
- Kompendium Umwelt,
- Kompendium Wirtschaft.

◆ Firmenbesuche durch die Geschäftsführung zur Diskussion relevanter Themen.

◆ Repräsentation der Industrie auf Veranstaltungen Dritter.

Vorstand:

Dr. Jürgen Schulze, Sysmex Deutschland GmbH,
Vorsitzender

Matthias Borst, Becton Dickinson GmbH,
stellvertretender Vorsitzender

Dr. Karl-Heinz Büscher, Siemens Healthcare
Diagnostics GmbH, *Schatzmeister*

Harald H. Borrmann, Roche Diagnostics GmbH
Dr. Nils Clausnitzer, Abbott GmbH & Co. KG
Bernd Jung, bioMérieux Deutschland GmbH
Ulrich Schmid, A. MENARINI Diagnostics Deutschland,
Division der BERLIN-CHEMIE AG

Dr. Rudolf Gallien, Dr. Volker Oeding
Ehrenvorsitzende

Geschäftsführung:

Dr. Martin Walger, Geschäftsführung
Bernd Berressem, Referent „Produkt und Technik“
Katharina Friedel, Office Management
Evelyn Hermann, Buchhaltung/Personal
Alexandra Hubrich, Internet
Barbara Möller, Office Management
Birgit Schäfer, Referentin „Gesundheitssysteme“

Thomas Postina, Pressesprecher.

Neustädtische Kirchstr. 8, 10117 Berlin
Tel.: 030 / 200 599-40, Fax: 030 / 200 599-49
E-Mail: vdgh@vdgh.de, Internet: <http://www.vdgh.de>

Unser Ziel ist, die Rahmenbedingungen und das wirtschaftliche und politische Umfeld so mit zu gestalten, dass Ihr Geschäft sich positiv entwickeln kann!

Stand 1.08.2009



Die Diagnostica-Industrie – innovativ und leistungsstark

High-Tech
fürs ärztliche Labor

Seit über 30 Jahren setzt sich der VDPH ein für:

- ◆ **P**lanungssicherheit durch transparente und mittelfristig konstante Rahmenbedingungen.
- ◆ **E**in dem Bedarf der Patienten angemessenes Volumen an Laborleistungen.
- ◆ **E**ine der Leistung der Industrie angemessene Bezahlung der Produkte und Dienstleistungen.
- ◆ **R**aum für Innovationen.

Durch:

- ◆ **I**nteressenvertretung gegenüber Politik, Selbstverwaltung, Fachgesellschaften und Öffentlichkeit.
- ◆ **D**arstellung des Nutzens der In-vitro-Diagnostica gegenüber der Öffentlichkeit.
- ◆ **K**ompetente Beratung und Unterstützung der Mitglieder bei allgemeinen wirtschaftlichen und regulatorischen Fragen.
- ◆ **B**eobachtung des wirtschaftlichen und politischen Umfeldes und Information der Mitglieder über relevante Entwicklungen.
- ◆ **B**eschaffung detaillierter Marktdaten.

Der VDPH dient als **Wirtschaftsverband** der Vertretung und Förderung der gemeinsamen Interessen seiner Mitglieder. Diese sind:

- ◆ **H**ersteller von In-vitro-Diagnostica.
- ◆ **H**ersteller von Life Science-Research Produkten.
- ◆ **H**ersteller von Vorprodukten hierfür Zubehör oder Laborsoftware.



Sie müssen einen Sitz im europäischen Wirtschaftsraum haben und selbst oder durch eine Mutterfirma im industriellen Ausmaß produzieren.

Die Organe des VDPH

Oberstes Organ ist die Mitgliederversammlung, die einmal im Jahr stattfindet und insbesondere:

- ◆ **D**ie generellen Leitlinien des VDPH festlegt.
- ◆ **D**en Vorstand wählt und die Geschäftsführung bestimmt.
- ◆ **D**as Budget festlegt und über die Beiträge beschließt.
- ◆ **Ü**ber alle Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung entscheidet.

Der Vorstand, jeweils für zwei Jahre von der Mitgliederversammlung gewählt, ist verantwortlich für:

- ◆ **D**ie laufende Arbeit des VDPH.
- ◆ **D**ie Überwachung der Arbeit der Geschäftsführung.
- ◆ **D**ie Vertretung des VDPH nach außen zusammen mit der Geschäftsführung.

Er vertritt den VDPH gerichtlich und außergerichtlich.

Die Geschäftsführung:

- ◆ **F**ührt Beschlüsse der Mitgliederversammlung und des Vorstandes aus.
- ◆ **N**immt die Tagesarbeit des VDPH wahr, insbesondere durch Kontaktpflege mit allen relevanten Gruppen, Stellungnahmen zu Entscheidungen und Aktivitäten die die Diagnostica Industrie betreffen u. ä. m.
- ◆ **I**nformiert Vorstand und Mitgliedsfirmen über alle sie interessierenden Angelegenheiten.
- ◆ **A**rbeitet in nationalen und internationalen Gremien im Interesse der Diagnostica-Industrie mit.

Der VDPH versteht sich als **Dienstleister** für seine Mitgliedsfirmen, die über 90% des deutschen Diagnostica-Marktes repräsentieren. Aktuelle rechtliche, politische, wirtschaftliche und andere Fragestellungen werden in Fachausschüssen praxisnah bearbeitet. Folgende Gremien bestehen:

Öffentlichkeitsarbeit und Gesundheitspolitik, Qualitätsmanagementsysteme, Recht, Regulatory Affairs, Umwelt, Wirtschaft, Wissenschaft und Technik, Geräte, Zulassung & Registrierung, Marktforschung, Selbsttests und Life Science Research.

Die Mitglieder und die Allgemeinheit werden zeitnah über die Arbeitsergebnisse informiert durch:

- ◆ **V**ierteljährlich umfassende Informationen über diagnostica-relevante Entwicklungen (VDPH-INTERN).
- ◆ **A**ktuelle Informationen für die Allgemeinheit (Internet) und die Mitgliedsfirmen (Intranet).
- ◆ **U**mfassende Beratung der Mitgliedsfirmen in allen diagnostica-relevanten Fragen.
- ◆ **F**achveröffentlichungen zu politischen, rechtlichen und wissenschaftlichen Themen.
- ◆ **V**eröffentlichungen zu aktuellen Entwicklungen und politischen Themen in folgenden VDPH-Publikationsreihen:
 - *Gesundheitsfakten*, gerichtet an ~ 600 Meinungsbildner in Politik, Selbstverwaltung usw.,
 - *Diagnostik im Gespräch*, gerichtet an ~ 180 medizinische Fachjournalisten,
 - *Diagnostica Argumente*, Informationen für den Außendienst und die Anwender.